



Zweite Wissenschaftskonferenz

Bildungs- und Förderungswerk



Innovation durch Partizipation

Steuerung von Hochschulen und Forschungseinrichtungen
im 21. Jahrhundert

25.–29. August 2008, Papenburg (Niedersachsen)

Veranstaltet von der Hans-Böckler-Stiftung in Kooperation mit der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, dem Deutschen Studentenwerk und dem Bildungs- und Förderungswerk der GEW

Abstract

Hochschule in der Demokratie – Demokratie in der Hochschule:
Zwischenbilanz eines uneingelösten Vermächnisses

Wolfgang Nitsch

Nach einem Rückblick auf die Motive, Programme und Rechtsgrundlagen sowie die teilweise realisierten Formen eines demokratisch-staatlichen und selbst verwalteten nationalen Hochschulbereichs seit den sechziger Jahren in der BRD werden Argumente und Modelle für eine weltweite Koexistenz und Kooperation zwischen demokratisch-körperschaftlichen Hochschulen mit akademischer Autonomie, öffentlichen Aufgaben und zivilgesellschaftlicher Partizipation und Hochschulen als privaten, halbstaatlichen und multi-nationalen Wirtschaftsunternehmen vorgestellt. Nur eine rechtlich und finanziell gesicherte Gewaltenteilung, Offenheit und Vielfalt gesellschaftlicher Zugänge und Verkehrsformen für Bildungs-, Erkenntnis- und Forschungsfortschritte (sozio-epistemische Diversität) kann die komplexen Herausforderungen und Bedrohungen in unserer Einen Welt (und ihrer Bio- und Sozio-Diversität) bewältigen helfen.